

# Historisches Hotel Riffelberg soll in neuem Glanz erstrahlen

DAS ÄLTESTE HOTEL IN DEN ZERMATTER BERGEN WIRD RENOVIERT



Ansicht Hotel Riffelberg mit Terrasse.

**BG** Das historische Hotel Riffelberg ist das älteste Hotel in den Zermatter Bergen. Es war Ausgangspunkt für verschiedene Erstbesteigungen von Viertausendern und diente dem Schriftsteller Mark Twain als Inspiration. In den nächsten zwei Jahren wird es nun umgebaut und renoviert.

In Zermatt ist fast auf Schritt und Tritt Tradition zu erleben. Das Hotel Riffelberg auf 2600 m ü. M thront seit 1855 hoch über dem Dorf. Das Hotel Riffelberg gehört als lebendiger Zeitzeuge zur goldenen Epoche des Alpinismus. Hier wurde Bergsteiger- und Hotelgeschichte gleichzeitig geschrieben. Unter Pfarrer Joseph Rudens Führung wurde 1854 auf dem Riffelberg ein kleines Gasthaus erbaut. Das Hotel auf dem Riffelberg war das zweite Hotel überhaupt in Zermatt und wurde noch vor dem Bau der Gornergrat Bahn eröffnet. Der Bau des 18-Betten-Hauses war schwierig und kostspielig, denn auf dieser Anhöhe fand sich ausser herber Schönheit und grandioser Aussicht nichts vor. 1855 feierte das Hotel Riffelberg die Eröffnung. Die berühmtesten Bergsteiger der Welt logierten im «Riffelhaus». Im selben Jahr beispielsweise wurde von hier aus der Gipfel des höchsten Berges der Schweiz, die Dufourspitze (4635 m), erstmals erreicht. Heute ehrt das Hotel Restaurant Riffelberg die Tradition, Gastfreundschaft und Bergführergeschichte dieses Hauses in Form von Gemäldeporträts berühmter Zermatter Bergführer. Es zeigt, dass die bekannten Zermatter Bergführer ihre Gäste seit Generationen auf die umliegenden Berggipfel führten und noch führen. Im August 1878 traf

Mark Twain in Zermatt ein. Wie er in seinem Tagebuch schreibt, verbrachte er den ersten Abend mit der Lektüre von Bergsteiger-Büchern. Die vielen Schilderungen von glücklich und weniger glücklich verlaufenen Abenteuern und überstandenen Gefahren interessierten ihn sehr – und hier beginnt seine humorvolle Erzählung von der Besteigung des Riffelbergs, welche er im Büchlein «Riffelberg-Besteigung» aufschrieb.

## Renovation und Positionierung

Das Bauprojekt wird gestaffelt über die Jahre 2014 und 2015 ausgeführt und beginnt bereits im Frühjahr 2014 mit ersten Arbeiten, welche dann für zwei Monate im Sommer unterbrochen werden, damit das Hotel für die Stammgäste geöffnet werden kann. Das Bauprojekt folgt dem Ziel, den Gästen mehr Komfort zu bieten und die historische Bausubstanz, welche durch diverse Eingriffe teilweise verloren gegangen ist, sanft und nachhaltig wieder hervorzuheben. Der Betrieb soll durch diese sanfte Renovation in verkürzten Saisonzeiten aufrechterhalten werden. Ein zentraler Punkt ist die Positionierung des Hotels: Durch die Renovation wird das Hotel Riffelberg aufgewertet und zukünftig als ein historisches 4\*-Berghotel klassifiziert werden. Der geschichtliche Hintergrund als zweitältestes Hotel in Zermatt, mit dem Buch von Mark Twain mit Referenz zum Hotel oder auch der Film «A Woman in Love» mit Kurt Russell, in dem das Hotel Riffelberg eine zentrale Rolle spielte, werden auch in die Überlegungen einfließen, ebenso die lange Tradition als Bergsteigerunterkunft.

## Geplante Anpassungen

Als Planungsgrundlagen kann vorausgesetzt werden, dass grundsätzlich keine Veränderung der Gebäudestruktur vorgenommen wird. Die aktuell 29 Zimmer bleiben bestehen und wurden nicht durch weitere Zimmer erweitert. Diese bestehenden Zimmer werden aufgewertet und auf den heutigen Stand gebracht. Alle Zimmer werden zu Doppelzimmern mit modernen Nasszellen ausgebaut und teilweise mit Verbindungstüren versehen. Einzelzimmer werden aufgehoben. Bestehende Familienzimmer werden zu Junior Suiten ausgebaut und entsprechend aufgewertet. Teilweise werden die Fenster vergrößert und angepasst.

Im Bereich der Restauration bleibt das bediente Restaurant für die Halbpensionsgäste und das Mittagsgeschäft bestehen und wird sanft renoviert. Die Terrasse hingegen wird attraktiver gestaltet und windgeschützt, sodass das einmalige Panorama auf dem Riffelberg für die Gäste angenehmer genossen werden kann. Auch der Foyerbereich wird attraktiver gestaltet: Dieser wird durch eine Lounge ergänzt und in den südöstlichen Teil verlegt. Die neue Lounge kann tagsüber auch von externen Gästen genutzt werden. Abends wird die Lounge für die Gäste des Hotels eine willkommene Bereicherung darstellen.

Der Bereich Eingang und Rezeption wird geringfügig verlegt und aufgewertet. Der relativ schmale Eingang zum Hotel wird links vom bestehenden Eingang angeordnet und die Rezeption mit dem Back Office wird bei der versteckten Ecke neben der Treppe zum Eingang hin platziert. So kann der Empfang der Gäste und die zentrale

Drehscheibenfunktion des Betriebs aufgewertet und der Eingangsbereich insgesamt gäste- und mitarbeiterfreundlicher gestaltet werden.

Als entscheidender Teil der Renovation kann sicher der Ausbau des Wellnesssteils bezeichnet werden. Es werden ein kleiner Wellnessbereich mit Sauna, Whirlpool mit Matterhornblick und ein Ruheraum gebaut. Dieser neue Teil kommt im südöstlichen Teil des Gebäudes im Bereich der heutigen Lingerie und teilweise unter der Terrasse zu liegen. Als zukünftiges 4\*-Haus ist dieser Wellnessbereich sehr wichtig und wird von den Gästen als Standard angesehen. Wichtig auch hinsichtlich der Positionierung des Sommers sind ein praktischer und komfortabler Skiraum für den Winter und ein Raum für die Mountainbikes im Sommer. Das Hotel Riffelberg ist nicht nur das perfekte Ski-In- und Ski-Out-Hotel, sondern im Sommer auch der perfekte Ausgangspunkt für fantastische Biketouren.

Hinter den Kulissen werden auch entsprechende Anpassungen vorgenommen, welche auch zu effizienteren Prozessen führen werden. Die Lingerie wird optimiert, der Servicebereich und der Bereich Personalaufenthalt, Personalgarderobe und Lager effizienter angeordnet. Die wichtigste Komponente ist jedoch der Lift, der sowohl von Gästen als auch für den Service auf der Etage benutzt wird. Dadurch werden sowohl der Gästekomfort als auch die Effizienz der Arbeitsabläufe erhöht.

Bei einem solchen Projekt sehr wichtig ist die Verbesserung der Energiebilanz. Als Massnahmen sind geplant, die Gebäudehülle zu sanieren und die Wärmedämmung zu verbessern, dazu gehört auch der Ersatz der Fenster, welche teilweise vergrössert werden, um dadurch einen besseren Matterhornblick zu erhalten. Weiter ist eine Dachsanierung geplant und die Haustechnik wird zusammen mit der Heizung modernisiert.

Diese Massnahmen werden dazu beitragen, dem Hotel Riffelberg den vergangenen Glanz wiederzugeben und den Betrieb nachhaltig gewinnbringend zu bewirtschaften.



Foyer mit Bar im Hotel Riffelberg.